

Fragen zu Lk. 12, 4 – 9

1. In welchen Situationen fällt es mir leicht bzw. schwer, mich zu Gott zu bekennen?
2. Was bedeutet es, dass alle Haare auf meinem Kopf gezählt sind?
3. Wodurch / wie spüre ich, dass sich Gott um mich kümmert? (vergl. V. 7)
4. Vor wem oder was sollte ich mich wirklich fürchten?
5. In welchen Situationen ist mir bewusst geworden, welchen hohen Wert ich bei Gott habe?
6. Wie zeige ich im täglichen Leben, dass ich Freund/Freundin von Jesus bin?